

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 173.

Sonntag, den 21. Juni.

1840.

### Bekanntmachung

Morgen Montags den 22. Juni Abends 6 Uhr ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten hieselbst im gewöhnlichen Locale.

### Bekanntmachung.

Um dem reisenden Publico zwischen Dresden und Chemnitz die Gelegenheit eines schnellen und bequemen Reisefortkommens zu verschiedenen Tageszeiten zu verschaffen, wird vom 1. Juli dieses Jahres an zwischen Dresden und Chemnitz eine Journaliere dergestalt in Gang gesetzt werden, daß solche

täglich früh 7 Uhr aus Dresden und  
täglich früh 7 Uhr aus Chemnitz

abgefertigt und

täglich Nachmittags 5 Uhr in Dresden und in Chemnitz

eintreffen wird.

Mit dieser Post werden eilf Personen in einem verdeckten, auf Druckfedern ruhenden, bequemen Wagen befördert; eine Mitgabe von Reichnissen findet jedoch dabei nicht statt.

In Freiberg wird sowohl bei den Fahrten nach, als von Chemnitz, vor dem Gasthause zum schwarzen Roß zu Einnahme des Mittagessens angehalten.

Das Personengeld ist auf Fünf Groschen für die Meile im 14 Thalerfuße festgesetzt und beträgt mithin auf die ganze Tour 1 Thlr. 17 Gr. 3 Pf., wofür jedem Reisenden 20 Pfund, mit der Adresse des letztern bezeichnetes Gepäck frei passieren. Für das Mehrgewicht des Reisegepäcks bis zu 30 Pfund ist das gewöhnliche Ueberfrachtporlo zu entrichten. Schwereres Reisegepäck wird jedoch unbedingt zu den Packereiposten verwiesen und muß signirt und mit Adressbrief versehen sein.

Außer der Correspondenz werden mit der Journaliere auch Gelder und kleine Handpakete bis zum Gewicht von zwei Pfund, so weit deren Verpackung in die Briefbeutel stattfinden kann, für das gewöhnliche Porlo befördert.

Die zeitherigen Postverbindungen zwischen Dresden und Chemnitz bestehen neben dieser Journaliere unverändert fort.  
Leipzig, den 16. Juni 1840.

Königliches Ober-Postamt.  
von Hüttner.

### Vom 13. bis 19. Juni sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 13. Juni.

Ein zu frühzeitig geborner Knabe 5 Stunden, Hrn. Hermann Handwerks, Bürgers und Kramers Sohn in der Halle'schen Straße; starb an Schwäche.

Ein Mann 43½ Jahre, Karl Wilhelm Richter, Schriftseher, Versorger im Georgenhause; starb am Schlagflusse.

Eine Frau 64 Jahre, Johann Benjamin Sondheimers, Schuhmachers Witwe, Incorporirte im Johannishospital; starb an Schwäche.

Sonntags, den 14. Juni.

Eine Frau 72 Jahre, Hrn. August Gottfried Sparigs, Einwohners Witwe, in der Klostersgasse; st. an Entkräftung.

Ein Mann 29 Jahre, Hr. Rud. Hermann Stübler, Bürger u. Mäbelspolierer, in der Friedrichsstr.; st. am Nervenschlage.

Eine Frau 66½ Jahre, Karl Wilhelm Pettags, ehemaligen Rath's-Getreidemessers Ehefrau, Leichenfrau, am Theaterplatze; starb an Brustkrankheit.

Eine Frau 38 Jahre, Karl Pürsfürst's, Antiquars geschiedene Ehefrau, im Jakobshospital; starb an Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 33 Jahre, Johann Karl Kunze, Fleischhauergeselle aus Großschocher, Strafarbeiter im Georgenhause; starb an Abzehrung.

Ein Zwillingknabe 3½ Jahre, Heinrich Ludwig Bartlings, Meubleurs Sohn, in der Friedrichsstr.; st. am Wasserkopf.

Ein todtgeb. Knabe, Friedrich Kayser's, Markthelfers Sohn, in der Grimma'schen Straße.

Ein unehel. Mädchen 4 Wochen, in der kleinen Windmühlengasse; starb an Krämpfen.

Montags, den 15. Juni.

Eine Frau 64 Jahre, Johann Gotthelf Hellmuths, Markthelfers Witwe, in der Frankfurter Straße; st. an Entkräftung.

Dienstags, den 16. Juni.

Eine Frau 32½ Jahre, Johann August Werners, Laternenwärters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; starb an Brustkrankheit.

Mittwochs, den 17. Juni.

Ein Mädchen 9 Tage, Hrn. Fr. Aug. Fiedlers, Bürgers u. Schlossermstr's Tochter, in der Mühlgasse; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 17 Wochen, Hrn. Johann Gottlob Burkhardt's, Mitglieds des vereinigten Stadtmusikchors Sohn, in der Tauchaer Straße der Marienstadt; starb an Krämpfen.

Eine Frau 74 Jahre, Joh. Aug. Zachs, Markthelfers Witwe, Incorporirte im Johannishospital; st. an Altersschwäche.